

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 34.** Neuenbürg, Mittwoch den 30. April 1856.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

### Amtliches.

Neuenbürg.

Wer gegen die von jung Andreas Jäck in Schwann beabsichtigte Errichtung einer Krämerei Einsprache machen will, hat solche binnen 15 Tagen bei Oberamt vorzubringen.

Den 26. April 1856.

R. Oberamt.  
Baur.

Neuenbürg.

### Weg-Verbot.

Der auf der linken Seite des Enzthals durch die Staatswaldungen Schwabstich und Hag auf die Straße zwischen Dennach und Schwann hinauf führende Weg, welcher bisher dem öffentlichen Verkehr überlassen und namentlich mit Schnittwaare stark befahren war, darf vom 1. nächsten Monats an nur noch mit rohen Erzeugnissen aus Staatswaldungen, also namentlich nicht mehr mit Schnittwaare befahren werden.

Die Ortsvorsteher wollen ihre Amtsbefugnisse davon unterrichten.

Den 26. April 1856.

R. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Neuenbürg.  
Revier Langenbrand.

### Holzverkauf auf dem Stock

am 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Langenbrand, aus den Staatswaldungen Hirschgarten und Saumisch 900 Stämme Lannenholz.

Neuenbürg, den 28. April 1856.

R. Forstamt.  
Lang.

Neuenbürg.

### Oberamts-Pflege.

Die nachstehenden Ziffern zeigen an, was die Gemeinden an — bis 30. d. M. Verfallenen hieher schuldig sind und die in Klammern eingeschlossenen daneben, was darunter noch von den früheren Zahlungsaufforderungen (Enz-

thäler 1856 Seite 9) rückständig ist. Letztere Beträge wurden bereits dem R. Oberamt angezeigt und zur Bezahlung des Uebrigen längstens bis 20. Mai d. J., wird hiemit aufgefordert. Weinberg 63 fl., Fernbach 144 fl., Biefelsberg 110 fl., Conweiler 218 fl., Dennach 79 fl., Dobel 380 fl. (180 fl.), Engelsbrand 241 fl. (73 fl.), Enzklosterle 340 fl. (278 fl.), Feldrennach 191 fl., Herrenalb 720 fl. (429 fl.), Höfen 218 fl., Igelsloch 108 fl. (17 fl.), Kapfenhardt 92 fl., Langenbrand 183 fl. (36 fl.), Maisenbach 95 fl., Oberlengenhardt 139 fl. (54 fl.), Oberniebelsbach 80 fl., Ottenhausen 406 fl. (156 fl.), Rothensohl 107 fl. (35 fl.), Rudmersbach 47 fl., Salmbach 42 fl., Schömberg 166 fl., Schwann 195 fl., Schwarzenberg 64 fl., Unterlengenhardt 60 fl., Unterniebelsbach 53 fl., Waldrennach 85 fl., Wildbad 785 fl.

Den 26. April 1856.

Oberamts-Pfleger  
Fischer.

Forstamt Altensteig.

### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Montag den 5. Mai,  
Morgens 10 Uhr,

kommen im Enzklosterle zum Verkauf:

- 1) vom Revier Hoffstett aus den Staatswaldungen Leonhardswald, Brändlesberg und Dietersberg: 1600 Stamm tannen Langholz, 102 tannene Klöße, 28 Birken, 12 Buchen und 150 tannene Stangen;
- 2) von dem Revier Enzklosterle aus dem Staatswald Wanne: 20 Stamm Langholz, 50 Klöße und 7 Birken;
- 3) von dem Revier Simmersfeld aus dem Staatswald Kl. Mühlthalde: 629 Stamm Langholz, 148 Klöße, aus dem Revier Simmersfelder-Haardt: 55 Stamm Langholz und 35 Klöße.

Altensteig, den 24. April 1856.

R. Forstamt.  
Alber.

Neuenbürg.

**Verdingung von Bau-Arbeiten.**

Der äußere Verputz des hiesigen Rathhauses soll erneuert werden.

Der vorliegende Ueberschlag berechnet die Kosten

der Gypser-Arbeit auf 66 fl. 30 fr.,  
der Anstrich-Arbeiten auf 226 fl. 36 fr.,  
der Vergolder-Arbeiten auf 16 fl. 48 fr.

Diese Arbeiten werden im Submissionswege veraccorbt.

Austragende Meister haben ihre Offerte versiegelt unter der Aufschrift „Submissions-Offert auf den Rathhaus-Verputz“ spätestens bis zum 12. Mai, Morgens 8 Uhr, bei der unterz. Stelle einzureichen, bei welcher auch der Ueberschlag und die Accords-Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Den 29. April 1856.

Stadt-Schultheissenamt.  
Wesinger.

Neuenbürg.

**Accord über die Umzäunung eines Gartens.**

Ein solcher wird am Samstag den 3. Mai, Abends 5 Uhr, auf dem Rathhaus vorgenommen werden. Boranschlag 31 fl. 4 fr.

Stadt-Schultheissenamt.  
Wesinger.

Calmbach.

**Verbot.**

Das schnelle Fahren und Reiten durch den Ort Calmbach ist bei 1 fl. Strafe verboten.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Den 19. April 1856.

Schultheissenamt.  
Löffler.

Höfen.

Um ferneren Schuldklagen gegen den hier wohnhaften Gottlieb Bertsch von Ober-Reichenbach zu begegnen, wird hiemit bekannt gemacht, daß derselbe lediglich kein Vermögen besitzt, und deshalb keine Executionsverfügung gegen ihn getroffen werden kann.

Den 23. April 1856.

Schultheissen-Amt.  
Leo.

Schwann.

Dem hiesigen Gastwirth Aldinger ist ein etwa  $\frac{1}{2}$  Jahr alter schwarzschädiger Hund, mit einem Schweif (Schaaf-Race) schon früher zugelaufen, welcher vom Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten binnen 10 Tagen hier abgeholt werden kann.

Schultheissenamt.

Neusatz.

**Auswanderung.**

Matthäus Günthner, Maurer von hier, ist

willens, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, er vermag aber keinen Bürgen zu stellen. Es werden nun alle Diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, indem nach Ablauf der obigen Frist der Auswanderung statt gegeben würde und sie sich die Nachtheile selbst zuzuschreiben hätten.

Neusatz den 23. April 1856.

Schultheissenamt.  
Knöllner.

Würgbach.

**Holz-Verkauf.**

Aus den hiesigen Gemeindevaldungen werden am Montag den 5. Mai, von Morgens 7 Uhr an, auf dem hiesigen Rathhaus folgende Holz-Quantitäten verkauft:

1) Hefelmisch.		
80	Stämme Langholz mit	2133 C.
17	Klöze	395 "
25	Klafter tannene Prügel.	
2) Klößberg.		
53	Stämme Langholz mit	1585 C.
209	Klöze	8131 "
$\frac{1}{2}$	Klafter buchene Scheiter,	
151	Klafter tannene Scheiter,	
33	" " Prügel.	
3) Scheidholz.		
9	Klöze mit	255 C.
24 $\frac{1}{2}$	Klafter tannene Scheiter.	

Den 27. April 1856.

Waldmeister,  
Hfr. Schlaich.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Farre-Verkauf.**

Ein sehr hübscher, im Ritt vorzüglicher 3jähriger dunkelbrauner Farre ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei

Oberamtssthierarzt  
Landel.

**Ottomen,**

Bonbons zur Linderung für Brust- und Hustenleidende von

**E. O. Moser & Comp.**  
in Stuttgart

sind zu haben in Neuenbürg bei Herrn

**J. F. Bürgenstein,**  
Conditor.

# Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt auch in diesem Jahre Versicherungen zu billigen festen Prämien.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt.

Wer seinen Prämienbetrag nicht gleich bezahlen will, erhält Borgfrist bis Martini.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll und in baarem Gelde binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

In Württemberg wurden im vorigen Jahre auf 42 Feldmarken Entschädigungen geleistet und waren die Versicherten mit Regulirung der Schäden vollkommen zufrieden.

Prospekte, Police-Bedingungen, Antrags-Formulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Der Haupt-Agent:

**Ferdinand Garnier** in Stuttgart.

Bezirks-Agent:

**Friedrich Meeh** in Neuenbürg.

## Neuenbürg.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 1500 fl. zum Ausleihen in einem oder mehreren Posten bereit, wo — sagt die Redaktion.

## Birkenfeld.

3 zweispännige Wägen mit eisernen und hölzernen Achsen, 2 vollständige Rossgeschirre habe ich billig zu verkaufen. Die löbl. Schuldbeißenämter ersuche ich höflich, dieß in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Jakob Rieth, Metzger.

## Neuenbürg.

Ich nehme einen jungen kräftigen Burschen gegen billige Bedingungen in die Lehre auf.

Christian Genfle,  
Schmied und Wendenmacher.

## Neuenbürg.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Küblermeister  
Beuchle.

## Gräfenhausen.

Bei der Kirchenpflege liegen 150 fl., bei der Schulkasse 80 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.

Rechner Schuhmacher.

## Neuenbürg.

Wir können Bestellungen annehmen und bestellte Exemplare abgeben von:

M. Hartmeyer, „Gebühren in Unterpfansachen“ und

H. A. Fecht, „das Exekutionsverfahren in Württemberg“ mit dem Exekutionsgesetz vom 15. April 1825 u.

Meeh'sche Buchdruckerei.

## Kronik.

### Württemberg.

#### Pienstnachrichten.

Seine königliche Majestät haben die erl. Stelle eines Kommandanten des Landjägerkorps dem Oberstlieutenant und Landjäger-Bezirkskommandanten Frhrn. Pergler v. Perglas unter Verleihung des Charakters als Oberst gnädigst übertragen — die erl. Gerichtsnotarstelle in Neresheim dem Amtsnotar Bas in Mößingen zu übertragen geruht — dem Gesuche des Amtsnotars Gruner in Dürnwangen um Veretzung auf das erl. Amtsnotariat Ebingen gnädigst entsprochen — auf die hiedurch erl. Amtsnotarstelle in Dürnwangen den Amtsnotar Kündel von Biblingen zu veretzen geruht — und den Revierförster v. Arnold in Mergentheim, seinem Ansuchen gemäß, unter gnädigster Anerkennung seiner vieljährigen treuen Dienste, wegen vorgerückten Alters und körperl. Gebrechen in den Ruhestand gnädigst veretzt.

#### Diensterledigungen.

Eine Registratorsstelle bei der Regierung des Schwarzwaldkreises — die Amtsnotarstellen Mößingen und Biblingen — die Revierförsterstelle in Mergentheim — und eine Assistentenstelle bei dem Hauptzollamte Stuttgart.

Die Schufstelle zu Biernsheim, Dekanats Knittlingen.

### Frankreich.

Paris, Montag den 28. April. Der Friedensvertrag ist gestern ratifizirt worden, wird heute den Kammern mitgeteilt und morgen durch den Moniteur verkündet werden. Der Vertrag sammt Beilagen füllt einen Band von 200 Seiten.

Aus Burgund, im April. Unserer raschen Zeit dünkt die gewöhnliche Art der Weinfortpflanzung allzu langsam. In der Gegend von Dijon macht man gegenwärtig Versuche mit dem Propfen der Weinstöcke, und hält solche für gelungen. Durch diese Methode wird es möglich, schon vom ersten Jahre ab Früchte zu erzielen, sowie auch eine schlechte Rebe mit einer bessern zu vertauschen.

**Postomnibus- beziehungsweise Eilwagenfahrten  
zwischen Mühlacker, Pforzheim und Wildbad (per Neuenbürg.)**

<b>Abgang aus Mühlacker:</b>		<b>Ankunft</b>	<b>Abgang</b>	<b>Ankunft</b>
1) täglich um 8 Uhr 51 Minuten Morgens nach Ankunft der Züge II. und V. von Esslingen, Stuttgart, Heilbronn u. von Bruchsal (Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg ic.)		in Pforzheim:	aus Pforzheim:	in Wildbad:
		um 10 Uhr 21 Min. Vormittags.		
2) täglich um 11 1/2 Uhr Vormittags nach Ankunft der Züge IV. u. VII. von Ulm (Augsburg und München), Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal, Karlsruhe ic., Straßburg, Mannheim, Frankfurt.		um 1 Uhr Nachmittags.	(während der Bad-Saison) um 1 Uhr 20 Min. Nachmittags.	gegen 4 3/4 Uhr Abends.
3) täglich um 2 1/2 Uhr Nachmittags nach Ankunft der Züge VI. und IX. von Friedrichshafen (Schweiz), Ulm (Augsburg, München), Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Basel, Paris, Straßburg, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt, Leipzig, Berlin ic.)		um 3 Uhr 55 Min. Nachmittags.	um 4 Uhr Abends.	gegen 7 1/2 Uhr Abends.
4) täglich um 8 Uhr 3 M. Abends nach Ankunft der Züge X. (A.) XIII. und XV. von Friedrichshafen, Ulm (Augsburg), Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Karlsruhe, Basel, Straßburg ic., Mannheim, Heidelberg, Frankfurt.)		nach 9 1/2 Uhr Abends.		

<b>Abgang aus Wildbad:</b>	<b>Ankunft in Pforzheim:</b>	<b>Abgang aus Pforzheim:</b>	<b>Ankunft in Mühlacker:</b>
1) um 6 1/4 Uhr Morgens	um 9 1/2 Uhr Vormittags.	1) täglich um 6 Uhr 52 Min. Morgens.	um 8 Uhr 22 Minuten Morgens zur In- fluenz auf die Züge II. u. V. nach Bruchsal (Karlsruhe, Straßburg ic., Basel, Heidel- berg, Mannheim, Frankfurt) und nach Heilbronn, Stuttgart, Ulm (Augsburg), Friedrichshafen (Schweiz).
sodann während der Badsaison:	gegen 12 1/2 Uhr Mittags.	2) täglich um 9 Uhr 35 Min. Vormittags.	um 10 Uhr 58 Minuten Vormittags zur Influenz auf die Züge IV., VI. u. VII. nach Bruchsal (Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Basel, Straßburg Paris ic.) und nach Heilbronn, Stuttgart ic.
2) um 9 1/4 Uhr Vormittags.		3) täglich um 12 Uhr 50 Min. Nachmittags.	um 2 1/4 Uhr Nachmittags zur In- fluenz auf die Züge VIII., und IX. nach Bruchsal, (Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Straß- burg, Offenburg), Stuttgart, Ulm (Augs- burg, München) Friedrichshafen (Schweiz)
		4) täglich um 4 Uhr 24 Min. Abends.	um 5 Uhr 54 Min. Abends zur In- fluenz auf die Züge X. (A.), XIII. und XV. nach Bruchsal (Karlsruhe) und nach Heil- bronn, Stuttgart und Esslingen.

Ueber den Beginn des während der Badsaison zwischen Wildbad und Mühlacker (durchlaufend) fuhrenden zweiten Eilwagens (Abgang aus Wildbad 9 1/4 Uhr Vormittags und aus Mühlacker 11 1/2 Uhr Vormittags) erfolgt später noch Bekanntmachung.

**Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 26 April 1856.**

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest.		Neue Zufuhr		Gesam- sammt- Betrag		Heutig. Ver- kauf.		Im Kest geblieb		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen	13	42	55	37	18	18	—	18	—	18	—	18	—	18	—	666	—	
Gem. Frucht	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ackerbohnen	2	4	6	1	5	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Widen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>48</b>	<b>66</b>	<b>38</b>	<b>28</b>											<b>678</b>	<b>—</b>	

In Vergleichung gegen die Schranne am 19. April ist der Mittelpreis des Kernens gleich geblieben.

**Brottaxe**

vom 25. Februar 1856 an:

4 Pfund weißes Kernbrod 15 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

**Fleischtaxe vom 11. Februar 1856 an:**

Dachsenfleisch . . . . .	11 fr.	Lammfleisch . . . . .	8 fr.
Rindfleisch . . . . .	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen . . . . .	13 fr.
Lahfleisch . . . . .	9 fr.	abgezogen . . . . .	12 fr.
Kalb- oder Kalbfleisch . . . . .	8 fr.	Stadt-Schultheissenamt. Weßinger.	